

31. III. 1919

[Karl August Artaria.] Der Präsident der Wiener Konzerthausgesellschaft Kunstverleger Karl August Artaria ist Samstag nacht im 64. Lebensjahre einem Schlaganfall erlegen. Mit der Geschichte der Kunst und des Kunsthandels in Wien ist der Name der Familie Artaria, die um die Mitte des achtzehnten Jahrhunderts sich hier ansässig gemacht hat, eng verknüpft. Die bekannte, hervorragende Kunsthandlung besteht seit 1770. Ein Artaria war der erste, der auf den Gedanken kam, die Noten stechen zu lassen, und die Ausgaben des Musikalienverlages Artaria — Werke von Mozart, Beethoven und Haydn gingen aus demselben hervor — zeichneten sich durch ihre besondere Korrektheit aus. Liebe und Begeisterung für die Musik war auch Karl August Artaria, der sich durch sein vornehmes und charaktervolles Wesen in weiten Kreisen herzlicher Sympathien erfreute, in hohem Grade eigen. Mit Energie und Herzenswärme setzte er sich für alle musikalischen Bestrebungen ein und die Gründung des Konzerthauses ist zum großen Teil sein persönliches Verdienst gewesen. Herr Karl August Artaria, dessen Vater im Revolutionsjahre 1848 sich eifrig am öffentlichen Leben betätigte, führte die Kunsthandlung gemeinsam mit seinem Bruder Herrn Dominik Artaria